

25.07.2011 - 23:30 Uhr

QIAGEN meldet Ergebnisse für das zweite Quartal 2011

Niederlande (ots) -

-Verbesserte Ergebnisse im zweiten Quartal 2011: Konzernumsatz steigt um 7% (+1% CER) auf \$ 282,2 Mio., bereinigter Gewinn pro Aktie erhöht sich auf \$ 0,23, der freie Cashflow (Free Cashflow) um 31% auf \$ 37,8 Mio.

-Fortschritte bei der Expansionsstrategie 2011 auf dem Weg zu beschleunigtem Wachstum in 2012:

-Stärkung der führenden Position in der Personalisierten Medizin: Erster US-Zulassungsantrag für KRAS-Biomarker als therapiebegleitendes Diagnostikum eingereicht; Ipsogen-Übernahme fügt Portfolio neuer Blutkrebstests hinzu

-Abschluss der Cellestis-Übernahme für Ende August erwartet; Transaktion eröffnet Zugang zu neuartiger "prä-molekularer" Technologie, die mit dem führenden Test auf latente Tuberkulose kommerzialisiert wird

-Automationsplattform QIASymphony erreicht dank zunehmender Verbreitung des QIASymphony RGQ-Systems mehr als 475 Geräteplatzierungen

-QIAGEN passt Erwartungen für 2011 im Hinblick auf Übernahmen und anhaltend schwierige Marktlage an

QIAGEN N.V. (NASDAQ: QGEN; Frankfurt: Prime Standard: QIA) gab heute die Ergebnisse für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2011 bekannt, die eine verbesserte Geschäftsentwicklung und solide Zuwächse beim freien Cashflow (Free Cashflow) zeigen.

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal um 7% (+1% bei konstanten Wechselkursen oder CER) auf \$ 282,2 Mio. gegenüber dem zweiten Quartal 2010. Das bereinigte operative Ergebnis erhöhte sich um 8% auf \$ 78,7 Mio., während die bereinigte operative Marge mit 28% der Umsätze unverändert blieb. Der bereinigte verwässerte Gewinn pro Aktie stieg im zweiten Quartal auf \$ 0,23 gegenüber \$ 0,22 im gleichen Zeitraum 2010. Der freie Cashflow des zweiten Quartals verbesserte sich um 31% auf \$ 37,8 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

QIAGEN aktualisierte zudem die Erwartungen für 2011, um die Auswirkungen der Übernahmen von Cellestis und Ipsogen und die Folgen der anhaltend schwierigen Marktbedingungen zu berücksichtigen.

"Wir machen derzeit deutliche Fortschritte bei der Umsetzung unserer Expansionsstrategie für 2011 - einem Jahr, das sich schwieriger als erwartet entwickelt - um das Wachstum in 2012 zu beschleunigen. Trotz anhaltend schwacher Wirtschaftslage haben wir verbesserte Ergebnisse im zweiten Quartal erzielt. Zugleich konnten wir einige bedeutende Meilensteine erreichen. Dazu zählt insbesondere die Einreichung unseres ersten Zulassungsantrags für unseren therascreen KRAS RGQ Test als therapiebegleitendes Diagnostikum in Verbindung mit einem weiteren Krebsmedikament. Wir erwarten, in Kürze eine zweite, separate FDA-Zulassung für diesen Test in Kombination mit einem weiteren Krebsmedikament einreichen zu können. Durch den Zukauf von Cellestis wird unser Produktportfolio um das Verfahren zum Nachweis latenter Erkrankungen erweitert, während das Blutkrebs-Testportfolio von Ipsogen unsere führende Position in der Tumorcharakterisierung und bei therapiebegleitenden Diagnostika für die personalisierte Medizin festigt. Seit Einführung des Automatisierungssystems QIASymphony wurden über 475 Geräte dieses Systems installiert, wobei unsere Kunden zunehmend vor allem die Vorteile der Version QIASymphony RGQ, die wir Ende 2010 auf den Markt gebracht haben, schätzen", erklärte Peer Schatz, Vorstandsvorsitzender der QIAGEN N.V. "Die Erwartungen für 2011 wurden angepasst, um diese Akquisitionen sowie die moderaten Wachstumsaussichten für das zweite Halbjahr zu berücksichtigen. Aufgrund der anhaltenden schwierigen Wirtschaftslage in den USA und Europa erwarten wir zwar ein Wachstum oberhalb des Niveaus des ersten Halbjahres 2011, aber niedriger als ursprünglich angenommen. Wir intensivieren unseren Fokus auf Wachstum und Innovation und sind zuversichtlich, dass QIAGEN gut für eine nachhaltige Geschäftsausweitung aufgestellt ist."

Ergebnisse des zweiten Quartals 2011:

	Veränderung			
in Millionen, ausgenommen Gewinn je Aktie	Q2 2011	Q2 2010	\$	CER
Umsatzerlöse	282,2	262,7	7%	1%
Operativer Gewinn, bereinigt	78,7	73,1	8%	
Gewinn, bereinigt	55,0	52,5	5%	
Gewinn je Aktie, bereinigt (\$)	0,23	0,22		

(Informationen über die bereinigten Zahlen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Tabellen.)

Der Konzernumsatz stieg um 7% auf \$ 282,2 Mio. im zweiten Quartal 2011, gegenüber \$ 262,7 Mio. im gleichen Zeitraum 2010. Die Umsätze stiegen um 1% CER, wobei günstige Wechselkursentwicklungen das ausgewiesene Umsatzwachstum um weitere sechs Prozentpunkte erhöhten. Das operative Ergebnis in Höhe von \$ 46,5 Mio. verbesserte sich um 8% gegenüber \$ 42,9 Mio. im zweiten Quartal 2010. Der konsolidierte Gewinn ging um 14% auf \$ 33,3 Mio. gegenüber \$ 38,5 Mio. im Vorjahreszeitraum zurück. Das Vorjahresquartal enthielt einen einmaligen Steuerertrag von \$ 12 Mio. (oder \$ 0,05 je Aktie) aus der Umstrukturierung einiger übernommener ausländischer Tochtergesellschaften. Das verwässerte Ergebnis je Aktie belief sich im zweiten Quartal 2011 auf \$ 0,14 (basierend auf einem gewichteten Mittel der ausgegebenen Aktien von 241,0 Mio.), im Vergleich zu \$ 0,16 im zweiten Quartal 2010 (basierend auf einem gewichteten Mittel der ausgegebenen Aktien von \$ 241,6 Mio.). Der freie Cashflow erhöhte sich um 31% auf \$ 37,8 Mio.

Das bereinigte operative Ergebnis erhöhte sich um 8% von \$ 73,1 Mio. im zweiten Quartal 2010 auf \$ 78,7 Mio. im zweiten Quartal 2011. Die operative Marge lag bei 28% des Konzernumsatzes. Der bereinigte Gewinn wuchs im Quartalszeitraum 2011 um 5% auf \$ 55,0 Mio. gegenüber \$ 52,5 Mio. in der Vorperiode. Der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie (diluted earnings per share) stieg im zweiten Quartal 2011 auf \$ 0,23 verglichen mit \$ 0,22 im zweiten Quartal 2010.

Die Überleitung der gemeldeten Ergebnisse gemäß der US-Bilanzierungsregeln (GAAP) zu den bereinigten Ergebnissen ist in den Tabellen enthalten, die dieser Veröffentlichung beiliegen.

"Die Ergebnisse für das zweite Quartal 2011 zeigen, dass wir in der Lage sind, Jahr über Jahr Wachstum zu generieren und in Zeiten schwieriger Marktlage unsere Rentabilität aufrecht zu erhalten sowie unsere Ziele für den bereinigten Gewinn je Aktie zu erreichen," erläuterte Roland Sackers, Finanzvorstand der QIAGEN N.V. "Unsere starke finanzielle Position hat unsere M&A-Strategie unterstützt und durch nachhaltige F&E-Investitionen sowie weitere geplante Übernahmen konnten wir unsere strategische Flexibilität zur Stärkung der Geschäftstätigkeiten wahren. Kostenkontrolle und gezielte Investitionen in weitere Wachstumsfelder werden QIAGENS Wachstum in der zweiten Jahreshälfte 2011 sowie im Jahr 2012 beschleunigen."

Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2011:

	Veränderung			
in Millionen, ausgenommen Gewinn je Aktie	6M 2011	6M 2010	\$	CER
Umsatzerlöse	546,4	527,1	4%	-1%
Operativer Gewinn, bereinigt	149,2	146,7	2%	
Gewinn, bereinigt	104,5	101,9	3%	
Gewinn je Aktie, bereinigt (\$)	0,43	0,42		

(Informationen über die bereinigten Zahlen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Tabellen.)

Der Konzernumsatz stieg in der ersten Jahreshälfte 2011 um 4% auf \$ 546,4 Mio., im Vergleich zu \$ 527,1 Mio. im gleichen Zeitraum 2010. Die organischen Umsätze gingen um 1% CER zurück, wohingegen günstige Wechselkursentwicklungen fünf Prozentpunkte zum ausgewiesenen Umsatzwachstum beisteuerten. Das operative Ergebnis in Höhe von \$ 84,9 Mio. verringerte sich um 3% gegenüber \$ 87,5 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2010. Der konsolidierte Gewinn ging um 14% von \$ 71,5 Mio. im ersten Halbjahr 2010 auf \$ 61,3 Mio. im ersten Halbjahr 2011 zurück (einschließlich des einmaligen Steuervorteils in 2010). Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug \$ 0,25 in der ersten Jahreshälfte 2011 (basierend auf einem gewichteten Mittel der ausgegebenen Aktien von 240,7 Mio.), verglichen mit \$ 0,30 im ersten Halbjahr 2010 (basierend auf einem gewichteten Mittel der ausgegebenen Aktien von 241,8 Mio.).

Das bereinigte operative Ergebnis erhöhte sich in der ersten Jahreshälfte 2011 um 2% auf \$ 149,2 Mio., gegenüber \$ 146,7 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2010. Die operative Marge lag bei 27% des Konzernumsatzes, verglichen mit 28% im Vorjahreszeitraum. Der bereinigte Gewinn wuchs im ersten Halbjahr 2011 um 3% auf \$ 104,5 Mio.; im gleichen Zeitraum in 2010 hatte er \$ 101,9 Mio. betragen. Der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie stieg in der ersten Jahreshälfte 2011 auf \$ 0,43, gegenüber \$ 0,42 im ersten Halbjahr 2010.

Die Überleitung der gemeldeten Ergebnisse gemäß der US-Bilanzierungsregeln (GAAP) zu den bereinigten Ergebnissen ist in den Tabellen enthalten, die dieser Veröffentlichung beiliegen.

Überblick über den Geschäftsverlauf

Verbrauchsmaterialien zeigten im zweiten Quartal 2011 ein einstelliges Wachstum, das jedoch teilweise durch geringere Instrumentenumsätze kompensiert wurde. Die in den letzten 12 Monaten abgeschlossenen Übernahmen leisteten im Zeitraum 2011 keinen nennenswerten Umsatzbeitrag. Für das zweite Halbjahr ist jedoch mit neuen Wachstumsimpulsen durch die Integration von Ipsogen (Vollkonsolidierung mit Anteilen von Minderheitsgesellschaftern erstmals zum 12. Juli 2011) und Cellestis (Abschluss voraussichtlich Ende August) zu rechnen. Beide Übernahmen wurden im zweiten Quartal bekannt gegeben.

Bei den Produktkategorien lieferten Verbrauchsmaterialien und damit verbundene Verkäufe 88% der Umsätze im zweiten Quartal 2011, was bei Betrachtung unter konstanten Wechselkursen einem Umsatzzuwachs von 2% zum Vergleichszeitraum 2010 entspricht. Auf Instrumente entfielen 12% der Umsätze. Bei Betrachtung unter konstanten Wechselkursen bedeutet dies einen Umsatzrückgang von 7% im Vergleich zum Vorjahresquartal in 2010, der überwiegend auf weniger Bestellungen von Life Sciences Kunden zurückzuführen ist. Auch vermehrte Abschlüsse von "Reagenzien-Mietverträgen" und ähnlichen Vereinbarungen belasteten die ausgewiesenen Instrumentenumsätze. Mit solchen Verträgen werden Geräte direkt bei Kunden platziert. Diese verpflichten sich im Gegenzug dazu, über mehrere Jahre hinweg Verbrauchsgüter abzunehmen bzw. eine Leihgebühr zu entrichten. Umsätze aus diesen Geschäften werden anteilig über die mehrjährige Laufzeit dieser Verträge erfasst.

In den Regionen wuchs der Umsatz auf dem amerikanischen Kontinent (52% des Konzernumsatzes) im Vergleich zum zweiten Quartal 2010 unter Betrachtung konstanter Wechselkurse 5%, wohingegen Europa / Mittlerer Osten / Afrika (31% des Konzernumsatzes) um 5% zurückging. In Asien-Pazifik / Japan (17% des Konzernumsatzes) stiegen die Umsätze unter konstanten Wechselkursen um 8%.

Die verbesserte Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2011 wurde durch Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Bereich bei konstanten Wechselkursen (CER) in den meisten Kundengruppen erreicht:

Der Bereich Molekulare Diagnostik (46% des Konzernumsatzes) verzeichnete unter Betrachtung konstanter Wechselkurse einen Zuwachs von 2% im zweiten Quartal 2011. Die geringeren Instrumentenumsätze (überwiegend bedingt durch die Umstellung auf Reagenzien-Mietverträge) minderte dabei das solide Wachstum bei den Verbrauchsmaterialien. Der Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde außerdem durch höhere Einmalbeiträge wie Zahlungen für gemeinsame Entwicklungsprojekte mit Pharmaunternehmen für therapiebegleitende Diagnostika im zweiten Quartal 2010 beeinträchtigt. Eine Umsatzsteigerung bei HPV-Tests in den USA förderte das Wachstum im Bereich Prävention. Erfolgreiche Initiativen zur Marktdurchdringung konnten im Jahr 2011 die negativen Folgen der Rückgänge bei Arztbesuchen mehr als ausgleichen.

Der Bereich Angewandte Testung (7% des Konzernumsatzes) wuchs unter Betrachtung konstanter Wechselkurse um 1%. Gründe hierfür waren eine hohe Nachfrage nach Verbrauchsmaterialien, die bei der Umsetzung neuer forensischer Standards in Europa und anderen Ländern zum Einsatz kommen, sowie nach Produkten zur menschlichen Identifizierung, die zur Unterstützung der Katastrophenhilfe in Japan benötigt wurden. Die Instrumentenumsätze waren gegenüber dem Vorjahresquartal in 2010 geringer.

Der Bereich Pharmazeutische Industrie (21% des Konzernumsatzes) verzeichnete kaum veränderte Umsätze unter Betrachtung konstanter Wechselkurse. Einem geringen Wachstum bei den Verbrauchsmaterialien für die Medikamentenentwicklung stand eine verhaltene Nachfrage im Bereich Medikamentenforschung gegenüber, die sowohl auf die Branchenkonsolidierung als auch auf Maßnahmen zur Kostenbegrenzung zurückzuführen ist.

Der Bereich Akademische Forschung (26% des Konzernumsatzes) ist in einigen wichtigen Märkten, darunter auch Europa und die USA, aufgrund der Auswirkungen von Sparmaßnahmen und gekürzten staatlichen Ausgabenprogrammen verstärkt unter Druck geraten. Der Umsatz stieg im zweiten Quartal unter Betrachtung konstanter Wechselkurse um 1%; höhere Umsätze bei Verbrauchsmaterialien wurden durch wesentlich geringere Instrumentenumsätze kompensiert.

Fortschritte bei der Umsetzung der Expansionsstrategie für 2011 auf dem Weg zu beschleunigtem Wachstum in 2012

Im zweiten Quartal 2011 hat QIAGEN wichtige strategische Maßnahmen zum Ausbau seiner weltweit führenden Position im Bereich der Probenvorbereitungs- und Testtechnologien unternommen, um so das Wachstum im Jahr 2012 und darüber hinaus zu beschleunigen. Fortschritte ergaben sich durch QIAGENS anhaltende Ausrichtung auf organisches Wachstum durch Innovation und geografische Expansion, sowie durch zwei zielgerichtete Akquisitionen, die im Laufe des zweiten Quartals 2011 bekannt gegeben wurden.

Wesentliche Erfolge wurden in 2011 dabei erzielt, QIAGENS führende Position im Bereich der Personalisierten Medizin weiter zu stärken. Auf diesem Gebiet untermauern mehr als 20 molekulardiagnostische Tests, die in ausgewählten Regionen der Welt verfügbar sind, sowie mehr als 15 laufende Projekte mit Pharmaunternehmen die industrieführende Präsenz des Unternehmens.

- In den USA wurde der Zulassungsantrag für den therascreen KRAS-Test eingereicht, der als therapiebegleitendes Diagnostikum in Verbindung mit einem Krebsmedikament zur Behandlung von Patienten mit metastasierendem Darmkrebs eingesetzt wird. Dies stellt den ersten Zulassungsantrag von QIAGEN für ein Begleitdiagnostikum in den USA dar. Die Einreichung einer zweiten US-Zulassung (PMA) für KRAS in Verbindung mit einem weiteren Krebsmedikament zur Behandlung von Patienten mit metastasierendem Darmkrebs wird für Ende Juli erwartet. Weitere Programme sind derzeit in der Entwicklung, darunter die geplante Zulassung in den USA für einen EGFR-Biomarkertest zur kombinierten Anwendung mit einem Krebsmedikament bei Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom. Diese soll wie vorgesehen 2012 erfolgen.
- Mit der Akquisition der Ipsogen S.A. (Alternext:ALIPS) im zweiten Quartal 2011 hat QIAGEN seinem Portfolio an Begleitdiagnostika weitere Kandidaten hinzugefügt. Durch den Zukauf wird ein weltweit führendes Unternehmen zur Erkennung und Profilierung von Leukämie und anderen Blutkrebsarten nunmehr Teil von QIAGEN. Ipsogen bietet Testverfahren für 15 Biomarker an und verfügt über eine weltweite Exklusivlizenz für den Nachweis der wichtigen Mutation V617F im JAK2-Gen (Janus-Kinase 2). Im Juli erwarb QIAGEN von den Gründern sowie von weiteren Aktionären von Ipsogen rund 62,5% der Stammaktien. Ein öffentliches Zeichnungsangebot zum Erwerb der übrigen Aktien und zur vollständigen Übernahme soll noch im Verlauf des Jahres 2011 abgeschlossen werden.

Neben der Übernahme von Ipsogen stützt auch die derzeit noch schwebende Akquisition von Cellestis Limited (CST:AU) die Strategie, QIAGENS breit gefächertes Testangebot durch weitere molekulare Inhalte zu erweitern. Im Juli bekundeten wichtige Cellestis-Aktionäre öffentlich ihre Unterstützung für die Transaktion, nachdem QIAGEN sein ursprüngliches Angebot angepasst hatte. Der Abschluss der Übernahme wird nun für Ende August erwartet. QIAGEN gab im April 2011 eine Vereinbarung über die vollständige Übernahme für das Unternehmen bekannt, das eine wegweisende "prä-molekulare" Technologie entwickelt, mit der Krankheiten früher als mit anderen Verfahren diagnostiziert werden können. Cellestis vermarktet gegenwärtig QuantiFERON® Tests auf latente Tuberkulose (TB) und das lebensbedrohende Zytomegalovirus (CMV). QIAGEN beabsichtigt, QuantiFERON® Produkte auf seine automatisierten Plattformen zu migrieren und neue prä-molekulare Tests zu entwickeln, die das DNA- und RNA-basierte molekulardiagnostische Portfolio von QIAGEN ergänzen.

Die Instrumentenplattform QIASymphony wurde mittlerweile über 475 Mal weltweit installiert. Die globale Einführung von QIASymphony RGQ, der Vollversion dieser automatisierten modularen Testplattform der nächsten Generation, stößt unvermindert auf großes Interesse seitens der Kunden. QIASymphony RGQ kam Ende 2010 auf den Markt und basiert auf einzelnen, seit 2008 eingeführten Modulen. Sie vereint Rotor-Gene Q (RGQ), eine Nachweisplattform für Realtime-PCR, mit Einheiten für die Probenvorbereitung und den Testansatz. Sie ist damit das erste modulare System, das sämtliche Arbeitsabläufe in den Labors von der Probenvorbereitung bis zum Endergebnis automatisiert. Nach Ansicht von QIAGEN wird die weiterhin steigende Rate der installierten Geräte das zukünftige Wachstum fördern, insbesondere in der molekularen Diagnostik.

Darüber hinaus erweitert QIAGEN seine geografische Präsenz, vor allem in wachstumsstarken Schwellenregionen. Im Verlaufe des zweiten Quartals hat QIAGEN sein operatives Geschäft in Taiwan aufgenommen. Durch den Beginn des Direktvertriebs in Indien im ersten Quartal 2011 intensivierten sich die Geschäftsbeziehungen von QIAGEN auch zu Kunden im indischen Life Science- und Biotechnologiemarkt, einem der am schnellsten wachsenden Märkte in der Region. QIAGEN ist seit 2004 in China tätig und beschäftigt mittlerweile mehr als 500 Mitarbeiter in Asien.

Ausblick 2011

(Abgesehen von unvorhergesehenen Ereignissen)

QIAGEN hat seine Erwartungen für 2011 auf Grund von Übernahmen, die in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen, sowie der anhaltend schwierigen Marktlage angepasst. Für das zweite Halbjahr 2011 rechnet das Unternehmen unter Betrachtung konstanter Wechselkurse mit einem Wachstum seiner Gesamtumsätze von rund 7%, wovon ca. die Hälfte aus organischem Wachstum stammt. Für das Gesamtjahr 2011 erwartet QIAGEN nun ein Gesamtumsatzwachstum von ca. 3% bei konstanten Wechselkursen, zu dem sowohl organisches Wachstum als auch Übernahmen ihren Beitrag leisten. Der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie wird für 2011 voraussichtlich \$ 0,96 betragen; darin sind die bereits bekannt gegebene erwartete Verwässerung von ca. \$ 0,03 je Aktie im Zusammenhang mit geplanten Investitionen und Produktmigrationen im Rahmen der Übernahmen von Cellestis und Ipsogen enthalten. (Der Konzernumsatz betrug 2010 \$ 1.087 Mio., der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie lag 2010 bei \$ 0,93.)

Telefonkonferenz und Webcast:

Detaillierte Informationen zu QIAGENS Geschäfts- und Finanzzahlen werden am Dienstag, 26. Juli 2011, um 15.30 Uhr MEZ im Rahmen einer vom Unternehmen durchgeführten Telefonkonferenz präsentiert. Die entsprechenden Präsentationsfolien sind auf der Internetseite des Unternehmens unter www.qiagen.com/goto/ConferenceCall verfügbar. Die Telefonkonferenz kann auch über das Internet unter www.qiagen.com/goto/ConferenceCall mitverfolgt werden.

Verwendung bereinigter Ergebnisse:

QIAGEN hat regelmäßig auch über bereinigte Ergebnisse sowie über die Ergebnisse unter konstanten Wechselkursen berichtet, um tiefergehende Einblicke in die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zu gewähren. Bereinigte Ergebnisse sollten als zusätzliche Information zu den berichteten Ergebnissen gesehen werden, die nach gemeinhin gültigen Prinzipien der Berichterstattung (US GAAP) erstellt werden, jedoch nicht als Ersatz für diese gewertet werden. QIAGEN ist der Ansicht, dass als zusätzliche Information zur Unternehmensentwicklung bestimmte Bereinigungen für Sachverhalte vorgenommen werden sollten, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen, hohen periodischen Schwankungen unterliegen oder die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Mitbewerber oder mit früheren Geschäftsperioden beeinträchtigen. Zusätzliche Informationen zu Bereinigungen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Überleitungstabellen. QIAGEN berichtet zudem den freien Cashflow, der sich aus dem Cashflow aus operativer Tätigkeit nach Abzug von Investitionen in Sachanlagevermögen ergibt.

Tabellen mit Detailinformationen zu den Ergebnissen können als PDF-Datei unter http://www.qiagen.com/about/investorrelation/aboutpdf/Q211_d.pdf abgerufen werden.

Über QIAGEN:

QIAGEN N.V. ist eine niederländische Holdinggesellschaft und weltweit führender Anbieter von Probenvorbereitungs- und Testtechnologien. Probenvorbereitungstechnologien werden eingesetzt, um DNA, RNA und Proteine aus biologischen Proben wie Blut oder Gewebe zu isolieren und für die Analyse vorzubereiten. Testtechnologien werden eingesetzt, um solche isolierten Biomoleküle sichtbar zu machen. QIAGEN entwickelt Verbrauchsprodukte sowie Lösungen zu deren Automatisierung und verkauft seine Produkte weltweit an molekulardiagnostische Labore, die akademische Forschung, pharmazeutische und biotechnologische Unternehmen sowie an Kunden in Märkten für angewandte Testverfahren (u.a. Forensik, Veterinär- und Lebensmitteltestung, pharmazeutische Prozesskontrolle). QIAGENS Testtechnologien umfassen eines der weltweit breitesten Portfolios an molekulardiagnostischen Tests. Dieses beinhaltet auch den digene HPV Test, der als Goldstandard in der Erkennung von Hochrisiko-Typen der humanen Papillomaviren (HPV) gilt, der primären Ursache für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs. Zum Portfolio gehört auch eine breite Palette an Nachweisverfahren für Infektionskrankheiten sowie therapiebegleitende Diagnostika. QIAGEN beschäftigt weltweit fast 3.600 Mitarbeiter an über 35 Standorten. Weitere Informationen über QIAGEN finden Sie unter <http://www.qiagen.com/>.

Einige der Angaben in dieser Pressemitteilung können im Sinne von Paragraph 27A des U.S. Securities Act (US-Aktiengesetz) von 1933 in ergänzter Fassung und Paragraph 21E des U.S. Securities Exchange Act (US-Aktienhandelsgesetz) von 1934 in ergänzter Fassung als zukunftsgerichtete Aussagen ("forward-looking statements") gelten. Soweit in dieser Meldung zukunftsgerichtete Aussagen über QIAGENS Produkte, Märkte, Strategie und insbesondere operative Ergebnisse gemacht werden, geschieht dies auf der Basis derzeitiger Erwartungen, die mit gewissen Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Dazu zählen unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit Wachstumsmanagement und internationalen Geschäftsaktivitäten (einschließlich Auswirkungen von Währungsschwankungen und der Abhängigkeit von regulatorischen sowie Logistikprozessen), Schwankungen der Betriebsergebnisse und ihre Verteilung auf unsere Geschäftsfelder, die Entwicklung der

Märkte für unsere Produkte (einschließlich angewandter Testverfahren, personalisierter Medizin, klinischer Forschung, Proteomik, Frauenheilkunde/ HPV-Testung und molekularer Diagnostik), Veränderung unserer Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und strategischen Partnern, das Wettbewerbsumfeld, schneller oder unerwarteter technologischer Wandel, Schwankungen in der Nachfrage nach QIAGEN-Produkten (einschließlich allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklungen, Höhe und Verfügbarkeit der Budgets unserer Kunden und sonstiger Faktoren), Möglichkeit die regulatorische Zulassung für unsere Produkte zu erhalten, Schwierigkeiten bei der Anpassung von QIAGENs Produkten an integrierte Lösungen und die Herstellung solcher Produkte, die Fähigkeit des Unternehmens neue Produktideen zu entwickeln, umzusetzen und sich von den Produkten der Wettbewerber abzuheben sowie vor dem Wettbewerb zu schützen, Marktakzeptanz neuer Produkte und die Integration akquirierter Geschäfte und Technologien. Weitere Informationen finden Sie in Berichten, die QIAGEN bei der U.S. Securities and Exchange Commission (US-Börsenaufsichtsbehörde) eingereicht hat.

Kontakt:

Public Relations:
Dr. Thomas Theuringer
Director Public Relations
+49 2103 29 11826
+1 240 686 7425

Email: pr@qiagen.com

www.twitter.com/qiagen

Investor Relations:
John Gilardi
VP Corporate Communications
+49 2103 29 11711

Dr. Solveigh Maehler
Director Investor Relations
+49 2103 29 11710

Email: ir@qiagen.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013655/100701304> abgerufen werden.